



MITTEILUNGEN ZUR ASTRONOMIEGESCHICHTE



Herausgegeben vom Arbeitskreis Astronomiegeschichte in der Astronomischen Gesellschaft

ISSN 0944-1999

Nummer 23, Januar 2007

Grußwort des Vorsitzenden

Liebe Mitglieder und Freunde des Arbeitskreises Astronomiegeschichte, Sie haben hoffentlich den Jahreswechsel gesund und froh hinter sich gebracht, und ich wünsche Ihnen, daß Sie das ganze Jahr in diesem Stande bleiben!

Bei der Versammlung in Wien haben die Anwesenden beschlossen, keine Wahlen durchzuführen; dies wird beim nächsten Treffen in Würzburg nachgeholt werden. Es bleibt beim Wahlvorschlag des Vorstandes für einen neuen Vorsitzenden (s. Mitt. 22) und beim Recht der Mitglieder, andere Wahlvorschläge einzubringen. Zu den Eigenschaften, die Kandidaten und Kandidatinnen besitzen sollten, muß der guten Ordnung wegen die Ergänzung treten, daß von Nicht-Anwesenden ein schriftliches Einverständnis zur Kandidatur vorliegen sollte.

Herr Dick hat seit der Wiener Tagung seine Tätigkeit als Sekretär wieder aufgenommen (s. Impressum).

Peter Brosche,
für den Vorstand des Arbeitskreises

Arbeitskreis Astronomiegeschichte Jahresbericht

Der Jahresbericht 2005 erschien in den *Mitteilungen der Astronomischen Gesellschaft* Nr. 89, 2006, S. 19-28.

Für den Jahresbericht 2006 des Arbeitskreises werden alle Mitglieder gebeten, bis allerspätestens 31.1.2007 dem Sekretär I (s. Impressum) ihre astronomiegeschichtlichen Publikationen des Jahres 2006 mitzuteilen. Dabei können auch noch Publikationen des Jahres 2005 berücksichtigt werden, die im letzten Bericht nicht enthalten waren.

Finanzbericht 2006

Zeitraum 1.9.2005 bis 31.8.2006

1. Allgemeines	
Guthaben aus 2005	2484,23 Euro
Einnahmen	778,60 Euro
Ausgaben	12,50 Euro
Übertrag in 2007	3250,33 Euro
2. Beiträge zur Astronomiegeschichte	
Guthaben aus 2004	3898,08 Euro
Einnahmen 2005	2012,93 Euro
Ausgaben 2005	4910,71 Euro
Übertrag in 2006	1000,30 Euro
Einnahmen	1577,81 Euro
Ausgaben	29,36 Euro
Übertrag in 2007	2548,75 Euro

Die in MAG 22 angegebenen Einnahmen 2004/5 zu Punkt 2 wiesen einen Übertragungsfehler auf. Sie sind hier richtig abgedruckt. Kontoverbindung: s. Impressum.

Klaus-Dieter Herbst Jena, 3.1.2007

Wiedereinweihung des Potsdamer Großen Refraktors

Nach nahezu vier Jahrzehnten des Stillstands und Verfalls wurde der Große Refraktor des ehemaligen Astrophysikalischen Observatoriums Potsdam am 31. Mai 2006 im Rahmen einer Festveranstaltung im Refraktorkuppelsaal wieder eingeweiht. Damit fand die Initiative des Fördervereins Großer Refraktor Potsdam e.V., der sich 1997 zur Rettung des verfallenden Fernrohrs gegründet hatte, ihren krönenden Abschluß.

Ermöglicht wurde die Restaurierung durch die private Pietschker-Neese-Stiftung unter der treuhänderischen Verwaltung der Deutschen Stiftung Denkmalschutz. Weitere finanzielle Mittel flossen aus zusätzlichen privaten Spenden an den Förderverein und an die Deutsche Stiftung Denkmalschutz, aus staatlichen Mitteln des Bundes und aus dem Etat des Astrophysikalischen Instituts Potsdam als Hausherrn und Nutzungsberechtigten des Teleskops.

Die Restaurierungsarbeiten wurden der Firma 4H-Jena Engineering übertragen, die über einen im astronomischen Gerätebau erprobten Mitarbeiterstamm verfügt und bei der Instandsetzung des Bamberg-Refraktors der Wilhelm-Foerster-Sternwarte in Berlin wertvolle Erfahrungen in der Rekonstruktion historischer Instrumente gesammelt hatte. Ziel der Arbeiten war, das denkmalgeschützte Teleskop unter denkmalpflegerischen Gesichtspunkten voll funktionsfähig wiederherzustellen. Lediglich für die Positionierung und die Bewegung des Teleskops wurde auf moderne elektrische Antriebe und eine angemessene Software zurückgegriffen. Im Jahr 2003 wurden Tubus, Achsensystem, die oberen Teile der gußeisernen Säule für die Montierung, die demontierbaren Teile der Beobachtungsbühne und die empfindliche Optik nach Jena überführt und in den dortigen Werkstätten in alle Einzelteile zerlegt und generalüberholt. Parallel dazu wurden in Potsdam die Bewegungsmechanismen der

Kuppel und des Kuppelspalts instandgesetzt und die beiden Arbeitsbühnen an der Kuppel vollständig erneuert. Ebenso wurde die zur Klimatisierung des Kuppelraums dienende Innenverkleidung der Metallkuppel mit Holz wiederhergestellt, die nach ihrer Zerstörung während des Bombenangriffs 1945 durch provisorische Materialien ersetzt und wegen Feuchtigkeitsschäden seit langem entfernt worden war. Im Frühsommer 2005 war die Restaurierung des Fernrohrs selbst so weit gediehen, daß es in Potsdam wiederaufgestellt werden konnte. In den folgenden Monaten wurden mit Unterbrechung durch die Winterpause die restlichen Arbeiten abgeschlossen, so daß sich das gesamte Ensemble zur Festveranstaltung in voller Funktionsfähigkeit und strahlendem Glanz präsentierte.

1899 war der Große Refraktor (streng genommen ein Doppelrefraktor, bestehend aus einem fotografischen Rohr mit 80 cm Öffnung und einem visuellen Rohr mit 50 cm Öffnung) als viertgrößtes Linsenfernrohr der Welt (bis auf den heutigen Tag) in Dienst gestellt worden. Als Hauptaufgabe war anfänglich die fotografische Bestimmung von Radialgeschwindigkeiten der Sterne vorgesehen. Die zukünftige Nutzung des Großen Refraktors wird jedoch nicht mehr wissenschaftlicher Natur sein. Er wird als wissenschaftlich-technisches Denkmal für Vorführungen vor einer breiten Öffentlichkeit genutzt werden.

Ernst-August Gußmann

National-Edition der Schriften und des Briefwechsels von Giovanni Battista Amici

Das Hauptziel des Projekts der *Edizione Nazionale delle Opere e della Corrispondenza di Giovanni Battista Amici* (Modena 1786 – Florenz 1863), des Astronomen, Naturforschers und Herstellers von optischen Instrumenten, ist es, alle wissenschaftlichen Schriften, den Briefwechsel und die Arbeitsnotizen in einem einzigen Corpus zu vereinigen. Die photographische Dokumentation der Instrumente dieses bedeutenden Herstellers ist dabei von besonderer Bedeutung.

Das Editionsprogramm der National-Edition umfaßt folgende Bände:

Band I: Publiizierte Schriften

Band II: Unpubliizierte Dokumente

Band III-V: Briefwechsel

Band VI: Photographischer Katalog der Instrumente

Der 2006 im Verlag Bibliopolis in Neapel erschienene Band I der National-Edition (1085 Seiten, 120 Euro; s. Abschnitt *Neuerscheinungen*) enthält die gesamten veröffentlichten wissenschaftlichen Schriften von Amici, eine Liste seiner Berichte an die Regia Accademia di Scienze, Lettere ed Arti von Modena, sowie zwei Abschnitte aus Aufsätzen von Giovanni Battista Donati, seines Gehilfen am Observatorium des Florentiner Museums der Physik und Naturgeschichte, die Amicis Werk betreffen.

Der Band besteht aus zwei einzelnen Büchern (Band I*, Band I**). Das erste Buch (Band I*) enthält eine Einleitung, die sich aus einer biographischen Zeittafel, einer Biographie (S. 33-89), und einer Bibliographie (S. 91-116) zusammensetzt. Darauf folgen Amicis Schriften und die Anmerkungen des Autors. Das zweite Buch (Band I**) enthält die Anmerkungen des Herausgebers. Diese bestehen aus drei Teilen:

1. Übersetzungen, Reviews und weitere Ausgaben. Zehn der Arbeiten Amicis wurden ursprünglich auf Französisch publiziert, und diese sind im ersten Teil des Bandes in Originalsprache abgedruckt. Was die anderen Arbeiten anbetrifft, liefert dieser Teil zeitgenössische Übersetzungen oder Zusammenfassungen auf Englisch (und in einem Fall auf Französisch), wie sie in ausländischen Zeitschriften veröffentlicht wurden. Englische Übersetzungen ausgewählter Teile von vier wichtigen, jedoch bislang nur im italienischen Original vorliegenden Arbeiten werden ebenfalls geliefert.

2. Anmerkungen. Wir haben versucht, dem Leser soviel wie möglich behilflich zu sein, indem wir Auszüge aus denjenigen wissenschaftlichen Werken zitieren, auf die sich Amici in seinen Schriften explizit bezieht. Für einige der bedeutendsten Arbeiten haben wir Auszüge von beträchtlicher Länge in Originalsprache abgedruckt (in Englisch, Französisch, Italienisch oder Deutsch). In anderen Fällen waren wir zumindest näherungsweise bestrebt, die wissenschaftliche Debatte, die den Hintergrund von Amicis Betrachtungen darstellte, auf Italienisch zu rekonstruieren. Kurze biographische Informationen der zitierten Autoren sind ebenfalls auf Italienisch beigefügt.

3. Bibliographie. Die Bibliographie beschränkt sich vor allem auf spezifische Themen, die zu Amicis Zeiten diskutiert wurden, und beansprucht keinen Anspruch auf Vollständigkeit.

Der interessierte Leser findet eine englische Übersetzung der oben erwähnten *biographischen Notiz* und eines großen

Teils der *Biographie* von Giovanni Battista Amici, wie sie in Band I* veröffentlicht wurde, auf der Webseite *Giovanni Battista Amici. Optical instrument maker, astronomer, naturalist*, der die National-Edition begleitet. Die Web-Adresse ist: <http://gbamici.sns.it/eng>

Alberto Meschiari

Ehrungen und Berufungen von Mitgliedern des Arbeitskreises

Professor Dr. Klaus Hentschel, Mitglied des Arbeitskreises, nahm Ende September 2006 den Ruf auf den Lehrstuhl der Abteilung für Geschichte der Naturwissenschaften und Technik am Historischen Institut der Universität Stuttgart an.

Für seine herausragenden Leistungen als Vermittler der Einsteinschen Physik erhielt Prof. Dr. Hanns Ruder, Mitglied des Arbeitskreises, im November die Medaille für naturwissenschaftliche Publizistik der Deutschen Physikalischen Gesellschaft. (Quelle: Physik Journal 5(2006)12, S. 69.)

Der Sekretär I des Arbeitskreises, Prof. Dr. Hilmar W. Duerbeck, wurde im Dezember 2006 zum *Associate editor* des von Wayne Orchiston (James Cook University, Australien) herausgegebenen *Journal of Astronomical History and Heritage* berufen. Siehe auch: <http://www.jcu.edu.au/school/mathphys/astronomy/JAH2/about.shtml>

Im Jahr 2004 wurden wieder zwei Kleinplaneten nach Mitgliedern des Arbeitskreises benannt. (17458) Dick wurde von Lutz D. Schmadel und Freimut Börngen, (73693) Dorschner von Börngen und Schmadel auf Aufnahmen des Tautenburg Schmidt-Teleskops entdeckt. Der Namensvorschlag erfolgte jeweils durch den Erstentdecker. (Quelle: L. D. Schmadel: *Dictionary of Minor Planet Names. Addendum to 5th Edition*. Berlin 2006)

Geburtstage

Wir gratulieren herzlich zum Geburtstag: 2007:

11.02. StD i.R. Adolph Kunert (85.)

26.02. Günther Müller (65.)

02.04. Dipl.-Phys. Rolf Willach (70.)

29.04. Dipl.-Ing. Helmut Minow (85.)

13.05. Ing. Rolf Riekher (85.)

02.07. Dr. Lutz D. Schmadel (65.)

Tagungen

Treffen des Arbeitskreises Astronomiegeschichte 2006

Das Treffen des Arbeitskreises fand am 30. September 2006 in Wien statt; die Zahl der Teilnehmer lag bei 60. Zum Thema "Astronomie in Wien – 250 Jahre Eröffnung der Universitätssternwarte" lie-

fernten 24 Vortragende Beiträge; diese werden 2007 in der Reihe "Communications in Asteroseismology" der Österreichischen Akademie der Wissenschaften erscheinen.

Treffen des Arbeitskreises Astronomiegeschichte 2007

Die nächste Internationale Wissenschaftliche Jahrestagung der Astronomischen Gesellschaft (AG) findet vom 24. bis 28. September 2007 in Würzburg statt.

Der Arbeitskreis Astronomiegeschichte plant im Zusammenhang mit der Tagung der Astronomischen Gesellschaft ein Kolloquium, das am Montag, dem 24. September, in Würzburg stattfinden wird. 2007 jährt sich der Geburtstag von Heinrich Hertz (1857-1894), dem Entdecker der elektromagnetischen Wellen, zum 150. Mal. Daher bietet sich das Thema "Astronomie in neuen Wellenlängen – historische Studien" für diese Herbsttagung an.

Der Schwerpunkt der Vorträge soll sich mit Radio- und Submillimeter-Astronomie, IR- und UV-Astronomie sowie mit Röntgen- und Gamma-Astronomie auseinandersetzen. Das Spektrum reicht von der jeweiligen Entdeckungsgeschichte bis zu den moderneren Beobachtungsmethoden mit Raketen, Ballons und Forschungssatelliten. Zudem sind auch freie Vorträge zu anderen Themen möglich, die aber nicht in den Tagungsband integriert werden können.

Die Vorträge können in Deutsch oder Englisch gehalten werden. Die Tagungsgebühr beträgt 20.- Euro; davon soll der Tagungsband mitfinanziert werden.

Bitte richten Sie Anfragen und Ihre Anmeldung zum Kolloquium an Frau Wolf Schmidt (s. Impressum), mit ihr ist auch die Redezeit (voraussichtlich nicht mehr als 20 min) abzusprechen. Bitte melden Sie sich auch an, wenn Sie keinen Vortrag halten, damit Ihnen das Programm mitgeteilt werden kann.

Abstracts – in englischer Sprache – sind einzureichen per e-mail bis Juni 2007, unter Verwendung des Abstract-Formblattes der AG (das neue LaTeX-Macro ist auf der Tagungs-Webseite der AG herunterzuladen). Bitte reichen Sie die Abstracts sowohl bei Herrn S. Röser (s. Impressum), wie auch bei Frau Wolf Schmidt ein. Jeder Beitrag kann wieder eine ganze Druckseite lang sein – mit maximal einer Abbildung (Grauton oder s/w); die Abstracts ("Short Contributions") werden bei Wiley als Sonderheft der Astronomischen Nachrichten erscheinen.

Im Anschluß an die Vorträge wird eine Mitgliederversammlung des Arbeitskreises Astronomiegeschichte stattfinden.

Homepage:

<http://www.math.uni-hamburg.de/spagn/ign/events/wuerzburg07.htm>

XI. Symposium der Internationalen Coronelli-Gesellschaft

Das XI. Symposium der Internationalen Coronelli-Gesellschaft für Globenkunde findet vom 28. bis zum 30. September 2007 in Venedig, Palazzo Moncegio, Santa Croce, statt, außerdem am Abend des 27. September ein zwangloses Zusammentreffen. Die Vorträge sind für den 28. und den 29. September angesetzt.

Themen des Symposiums sind alle Aspekte der Globenkunde, besonders die Geschichte der Globen, ihre Stellung im sozioökonomischen Kontext, die Globenhersteller, insbesondere Vincenzo Coronelli, aber auch Beiträge zu globenverwandten Themen, wie Armillarsphären, Planetarien und Tellurien.

Kurzfassungen von Vorträgen (in Deutsch oder Englisch) sollten bis 31. März 2007 übermittelt werden. Konferenzgebühr: 150 Euro, für Mitglieder 120 Euro, Begleitpersonen 80 Euro.

Kontaktadresse: Frau Heide Wohlschläger, Internationale Coronelli-Gesellschaft, Dominikanerbastei 21/28, A-1010 Wien, Österreich, FAX: +43 1 532 0824, e-mail: vincenzo@coronelli.org; homepage: www.coronelli.org

Ausstellungen und Kolloquia

Kolloquium *Internationales Geophysikalisches Jahr + 50 und Internationales Jahr des Planeten Erde*, veranstaltet von der Leibniz-Sozietät, 3. Mai 2007, 10.00 – 17.00 Uhr, Tagungsort: Gebäude BBV Berlin Mitte, Neues Stadthaus, Parochialstr. 1-3, 10179 Berlin; Teilnahme kostenlos; Kontakt: Prof. Heinz Kautzleben, Tel.: 030-6735634, Fax: 030-67989752, e-Mail: Kautzleben@t-online.de.

In der Archenhold-Sternwarte, Alt-Treptow 1, 12435 Berlin-Treptow, wird noch bis zum 10. Mai 2007 die Sonderausstellung *Kometen! Vom Stern von Bethlehem und "schmutzigen Schneebällen"* gezeigt.

Aus Anlaß des 85. Geburtstag von Rolf Rieker findet in der Archenhold-Sternwarte am 19. Mai 2007, 10.30 Uhr, ein wissenschaftliches Kolloquium statt. Um 10 Uhr wird die Sonderausstellung *Fernrohre und ihre Meister* eröffnet.

Acta Historica Astronomiae

Seit Herausgabe der letzten Mitteilungen sind folgende Bände der Reihe *Acta Historica Astronomiae* erschienen:

Vol. 28: Wolfgang R. Dick, Jürgen Hamel (Hrsg.): Beiträge zur Astronomiegeschichte, Bd. 8. 2006, 253 S., ISBN 3-8171-1771-X; 24,80 Euro

Inhalt: K.H. Burmeister: Magister Joachimus Aeliopolitanus; J. Hamel: Der Nach-

druck eines Kapitels des Hauptwerkes von Nicolaus Copernicus durch Heinrich Brucaeus, Rostock 1573; F. Daxecker: Christoph Scheiner und die Camera obscura; H. Gaab: Die große Nürnbergsche Uhr; P. Brosche: "Der Hauptmann und Kanonikus" C.W.A. von Wahl; K. Ventzke: Bemerkungen zur Ehrenpromotion Joseph Fraunhofers 1822 in Erlangen; D. Fürst: Bessel und die Cholera-Epidemie 1831 in Königsberg – eine Episode aus dem Leben Bessels; J. Blunck: Wilhelmine Wittes Präzisionsrelief des Mondes – eine Pionierarbeit im Urteil der Wissenschaft; H.-J. Ilgands: Der Möbiusschüler Karl Friedrich Heym; F. Kerschbaum, Th. Posch, K. Lackner: Die Wiener Universitätssternwarte und Bruno Thüring; H.W. Duerbeck und P. Beer: Arthur Beer und seine Beziehungen zu Einstein und zur Warburg-Bibliothek; W.R. Dick: Anmerkungen zu Leben und Werk von Friedrich Theodor von Schubert; H. Gaab: Nachträge zur Sturm-Bibliographie; Nachrufe: Matthias Schramm (1928-2005), K. Ventzke (1933-2005); Rezensionen.

Vol. 29: Arno Langkavel: Auf Spurensuche in Europa. Denkmäler, Gedenktafeln und Gräber bekannter und unbekannter Astronomen. 2006, 375 S., ISBN 3-8171-1791-4, zahlreiche Abbildungen; 32,80 Euro

Inhalt: Die faszinierende Geschichte der Astronomie erschließt sich dem interessierten Sternfreund nicht nur durch das Studium geeigneter Literatur. Manchmal kann er ihr auch auf Plätzen, in Straßen oder auf Friedhöfen in Form von Denkmälern, Gedenktafeln oder Gräbern begegnen. Diese geben Zeugnis vom Leben und Werk bekannter und unbekannter Astronomen vergangener Zeiten. Von wenigen nur beachtet, sind sie unserer Aufmerksamkeit entgangen. Der Autor hat 229 von ihnen in 173 Orten und 20 Ländern wiederentdeckt und ihre Spuren auf 414 Fotos festgehalten: eine ungewöhnliche Geschichte der Astronomie.

Vol. 30: Friedhelm Schwemin: Der Berliner Astronom. Leben und Werk von Johann Elert Bode (1747–1826). 2006, 200 S., 62 Abbildungen, ISBN 3-8171-1796-3; 19,80 Euro

Inhalt: Das Buch bringt auf der Grundlage der Primärquellen und zeitgenössischer Briefe erstmals eine ausführliche Darstellung des Lebens und der Werke von Johann Elert Bode, der als langjähriger Direktor der Berliner Sternwarte heute vor allem durch die Propagierung der nach ihm benannten "Titius-Bodeschen Reihe" der Planetenabstände von der Sonne bekannt ist. Besonders behandelt wird seine Bedeutung als Herausgeber des "Astronomischen Jahrbuchs", seine Rolle als Popularisator der Astronomie und seine Rolle

im Zusammenhang mit der Entdeckung des Uranus und der ersten Kleinplaneten. Das Buch soll auch Anregungen geben für eine zukünftige, intensivere Beschäftigung mit Bode. Es besteht aus drei Abschnitten: einem biographischen Teil mit detaillierter Zeittafel, einer ausführlichen Bibliographie der Bücher, Abhandlungen und Aufsätze sowie einem Anhang mit Quellenübersichten, Dokumenten aus seinem Leben und einer Sammlung von Auszügen aus seinen Briefen an Astronomen aus aller Welt. Ein eingehendes Literaturverzeichnis und ein Personenregister beschließen den Band.

Vol. 31: Michael P. Seiler: Kommandosache "Sonnengott" – Geschichte der deutschen Sonnenforschung im Dritten Reich und unter alliierter Besatzung. 2007, 246 S., 52 Abbildungen, ISBN 978-3-8171-1797-0; 22,80 Euro

Inhalt: Zwischen 1939 und 1945 investierte die Luftwaffe des Dritten Reiches unter dem Codewort "Sonnengott" große Summen in die Sonnenforschung und in den Aufbau eines Netzes von Sonnenobservatorien. Durch Beobachtungen der verschiedenen Erscheinungen der Sonnenaktivität sollte eine verlässliche tägliche Vorhersage der optimalen Frequenzbänder für den militärischen Weitfunk geliefert werden. Zum Aufbau dieser Forschungsaktivitäten bediente sich die Luftwaffe eines jungen Astrophysikers, der als Sohn eines bekannten linksgerichteten Verlegers der Weimarer Republik wenig geeignet erschien, "kriegsentscheidende Forschung" für das nationalsozialistische Regime zu betreiben: Karl-Otto Kiepenheuer (1910–1975). Hitlers Krieg machte den knapp dreißigjährigen und bis dahin reichlich erfolglosen Kiepenheuer unter Umgehung der üblichen akademischen Laufbahn zum einflußreichen Institutsdirektor, der er auch die folgenden drei Jahrzehnte bleiben sollte. Dieses Buch erzählt die Geschichte der deutschen Sonnenforschung im Zeitraum 1939–1949, ihre Verstrickungen in die Verbrechen des NS-Regimes sowie ihre Instrumentalisierung durch die westlichen Besatzungsmächte bis zur Gründung der Bundesrepublik.

In eigener Sache: Mit Band 31 wurde H. W. Duerbeck als drittes Mitglied in das Herausgeberteam aufgenommen.

Im zweiten Halbjahr 2007 wird der 9. Band der Beiträge zur Astronomiegeschichte erscheinen. Wir rufen wieder zu Spenden für den Druckkostenzuschuß auf (mindestens 20 Euro); Kontonummer s. Impressum. Jeder Spender erhält ein Belegexemplar. Bitte geben Sie als Zahlungsgrund bei Ihrer Spende an: "Arbeitskreis Astronomiegeschichte – Band 9".

Neuerscheinungen

Gerd Biegel und Karin Reich: Carl Friedrich Gauß: Genie aus Braunschweig – Professor in Göttingen. Meyer, Braunschweig 2005, ISBN 3-926701-63-3, 216 S., kart., 14,80 Euro.

Jürgen Hamel: Andreas Cellarius: Die Harmonie der großen Welt – Harmonia Macrocosmica. Coron bei Kindler Verlag, Berlin 2006, 8 Bl., 29 Tafeln, 40 S.

Christian Hänsel (Hrsg.): Carl Christian Bruhns. Ein bedeutender Naturwissenschaftler in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts. Abh. der Sächs. Akad. Wiss. zu Leipzig, Math.-naturwiss. Kl. Bd. 64, Heft 2. Verlag S. Hirzel, Stuttgart/Leipzig 2006, ISBN 3-7776-1446-7, 100 S., kart., 44,00 Euro.

Enthält die Beiträge: Gisela Münzel, C.C.B. – Sein Leben und sein Wirken für Astronomie, Geodäsie und Geographie; Hans-Joachim Ilgands: Der Wissenschaftshistoriker und Mathematiker C.C.B.; Michael Börngen: C.C.B.' Förderung der Meteorologie.

André Heck (Hrsg.): Organizations and Strategies in Astronomy, Vol. 7. Springer, Dordrecht 2007, ISBN 1-4020-3643-4, 310 S., geb., 125,19 Euro.

Mit Beiträgen von W.R. Dick über Biographical Sources for Astronomers und H.W. Duerbeck über German Astronomy in the Third Reich.

Dieter B. Herrmann: Jugend Brockhaus Weltall und Raumfahrt. F.A. Brockhaus, ISBN-10 3-7653-3161-9, 260 S., geb., 19,95 Euro.

Christoph Hoffmann: Unter Beobachtung: Naturforschung in der Zeit der Sinnesapparate. Wallstein-Verlag, Göttingen 2006, ISBN 978-3-8353-0075-0, 351 S., kart., 39,00 Euro.

Johannes Kepler: Über den neuen Stern im Fuß des Schlangenträgers (Nachwort von Eberhard Knobloch, übersetzt von Otto und Eva Schönberger.) Verlag Königshausen und Neumann, ISBN 3-8260-3139-3, 256 S., kart., 39,80 Euro.

Fritz Krafft (Hrsg., Einleitung): Johannes Kepler: Was die Welt im Innersten zusammenhält. Antworten aus Keplers Schriften, Marix-Verlag, Wiesbaden 2006, ISBN 3-86539-015-3, 700 S., geb., 12,95 Euro.

Fritz Krafft (Hrsg., Einleitung): Johannes Kepler: Astronomia Nova, Marix-Verlag, Wiesbaden 2006, ISBN 3-86539-014-5, 640 S., geb., 25,00 Euro.

Karin Lackner, Isolde Müller, Franz Kerschbaum, Roland Ottensamer und Thomas Posch: Der historische Buchbe-

stand der Universitätssternwarte Wien. Ein illustrierter Katalog, Teil II: 18. Jahrhundert. Verlag Peter Lang, Frankfurt/M. 2006, ISBN 3-631-53868-5, 430 S., kart., 58,00 Euro.

Alberto Meschiari (Hrsg.): G. B. Amici, Memorie, comunicazioni, lettere scientifiche. Opere edite, volume I (a cura di A. Meschiari), due tomi. Bibliopolis Edizioni di Filosofia e Scienze (www.bibliopolis.it), Napoli 2006, ISBN 88-7088-519-4, 1086 S., geb., 120,00 Euro.

Karin Reich und Erhard Anthes (Hrsg.): Tobias Mayer: Schriften zur Astronomie, Kartographie, Mathematik und Farbenlehre. – Nachdr. Bd. 3., Opera posthuma et inedita. Olms-Weidmann, Hildesheim 2006, ISBN 3-487-11241-8, 708 S., ill., geb., 244,00 Euro.

Karlheinz Schaldach: Die antiken Sonnenuhren Griechenlands. Festland und Peloponnes. Verlag Harri Deutsch, Frankfurt/M. 2006, ISBN-10: 3-8171-1756-6, 238 S., 34,00 Euro.

Von der vorgriechischen Zeitmessung bis zu den byzantinischen Uhren. Katalog: Uhren in Wort und Bild. Analyse: mathematische und astronomische Grundlagen. Literatur, Zeittafel und Ortsregister.

Wilfried Schröder: Noctilucent Clouds and Mesosphere (A historical review). Bremen 2006, 156 S.

Das Buch kann zum Preis von 10,00 Euro bei Herrn W. Schröder, Hechelstrasse 8 D-28777 Bremen, bezogen werden.

Robert van Gent (Hrsg.): Andreas Cellarius, Harmonia Macrocosmica. Taschen Verlag, Köln 2006, ISBN 3-8228-5290-2, 240 S., geb., 99,99 Euro.

Faksimile der 29 Tafeln von 1660, mit Texten in Deutsch, Französisch und Englisch. Wissenschaftliche Beratung: H.W. Duerbeck.

Todesfälle

Prof. Dr. Hans Ehrenberg, Mainz, * 13.09.1922, † 19.11.2004, Mitglied des Arbeitskreises.

Prof. Dr. Hans-Jürgen Treder, Potsdam, * 04.09.1928, † 18.11.2006, Freund des Arbeitskreises.

Karl Wälke, Darmstadt, * 1923, † 08.07.2006, Freund und Unterstützer des Arbeitskreises. Nachrufe: BAV Rundbrief 55(2006)3, S. 156; Mitt. Lichtenberg-Ges., Brief 33(2006)7.

Danksagungen

Die Redaktion dankt P. Brosche, W.R. Dick, E.-A. Gußmann, J. Hamel, K.-D. Herbst, A. Meschiari, W. Schröder,

G. Wolfschmidt und der Coronelli-Gesellschaft für Beiträge bzw. Informationen.

Mitteilungen zur Astronomiegeschichte

Herausgegeben vom Arbeitskreis Astronomiegeschichte in der Astronomischen Gesellschaft
ISSN 0944-1999

Alle nicht namentlich gekennzeichneten Mitteilungen sind redaktionelle Beiträge. Aufsätze sowie Mitteilungen für die Rubriken werden gern entgegengenommen. Eine Bearbeitung bleibt vorbehalten. Nachdruck von Beiträgen nur mit Genehmigung der Redaktion.

Preis: Euro 1.– pro Ausgabe zzgl. Versandkosten

Bezug: Einsendung von Euro 1,50 (Einzelheft) oder Euro 3.– (Doppelheft) in Briefmarken an die Redaktion.

Redaktion: Hilmar W. Duerbeck, Anschrift siehe unten.

Redaktionsschluß für diese Ausgabe: 5.1.2007 – Heft 24 erscheint voraussichtlich im Juli 2006.

Astronomische Gesellschaft:

Schriftführer: Dr. S. Röser, Astronomisches Rechen-Institut, Zentrum für Astronomie der Universität Heidelberg, Mönchhofstr. 12-14, 69120 Heidelberg

Arbeitskreis Astronomiegeschichte:

URL: www.astrohist.org

Vorsitzender: Prof. Dr. Peter Brosche, Observatorium Hoher List der Sternwarte der Universität Bonn, 54550 Daun, Tel. +6592-982580, -9825816, Fax +6592-98258-58

Sekretär I: Prof. Dr. Hilmar W. Duerbeck, PF 1268, 54543 Daun, Tel. +6592-3963, Fax +6592-980854, e-mail: hilmar@uni-muenster.de

Sekretär II: Dr. Wolfgang R. Dick, Vogelersang 35A, 14478 Potsdam, Tel. +331-863199, e-mail: wdick@astrohist.org

Schatzmeister: Dr. Klaus-Dieter Herbst, Brändströmstr. 17, 07749 Jena, Tel. +3641-448727, e-mail: HChicitygn@aol.com

Sekretär für Öffentlichkeitsarbeit: Prof. Dr. Gudrun Wolfschmidt, Univ. Hamburg, Schwerpunkt Geschichte der Naturwissenschaften, Mathematik und Technik, Bundesstr. 55, 20146 Hamburg, Tel. +40-42838-5362, Fax +040-42838-5260, e-mail: wolfschmidt@math.uni-hamburg.de

Spendenkonto bei der Astronomischen Gesellschaft: Konto-Nr. 5410330402, VR-Bank Westmünsterland (BLZ 428 613 87)

Beiträge für die Mitteilungen Nr. 24 werden bis zum 15. Juni 2007 erbeten.
Daun, 5.1.2007